

Laudatio für Maja Wolf

anlässlich der Ernennung zum Ehrenmitglied im AFS

„Das Einfache ist das Grosse“

Dieses Zitat von Maja Wolf setze ich an den Anfang meiner Laudatio zu Ehren von Maja Wolf. Ich habe es mir während meiner Ausbildung notiert weil es mich schon damals beeindruckt hat. Schauen wir gemeinsam, wie Maja Wolf dieses Zitat in ihrem Leben entwickelt und verwirklicht hat.

Um die Leistung von Maja Wolf aufzuzeigen möchte ich kurz ein paar Worte über ihre Mutter Klara Wolf sagen.

Klara Wolf, eine grosse Denkerin und Lehrerin, erschuf mit ihrer kreativen Kraft und ihrem unerschöpflichen Interesse am Menschen als Atempionierin eine westliche Entwicklungslehre von grosser Bedeutung.

1951 erhielt sie die Krankenkassenzulassung für die nach ihrer Methode erbrachten präventiven und therapeutischen Leistungen.

Die Gründung des ‚Bundes schweizerischer Atemlehrer‘ im Jahr 1959 ist ein Meilenstein in der Geschichte der Atemschule Wolf. Der nachfolgende ‚Internationale Fachverband für Integrale Atem- und Bewegungsschule IAB, Methode Klara Wolf‘ fand dort seinen Ursprung und ist heute im Atemfachverband integriert.

Maja Wolf

„In der jahrelangen Zusammenarbeit mit meiner Mutter hatte ich die Gelegenheit mich in die Atemarbeit einzuleben, zu vertiefen und mich für das Lehramt zu profilieren,“ schreibt sie. Später hat sie die Leitung der Schule und der Ausbildung übernommen und über Jahrzehnte weiterentwickelt und erweitert.

Einer ihrer wertvollen Verdienste ist in ihrer grossen didaktischen Fähigkeit und Lehrtätigkeit begründet.

Sie sagt dazu: ‚Es gilt, Können, Wissen, Fühlen und Denken zu einer Synthese zu vereinen‘ und ‚Es ist in diesem Beruf von Bedeutung, dass sich der Lehrer geistig weiterentwickelt, dass er seine Gedankenkraft festigt und mehrt, damit er eine Idee überzeugend verfolgen, darstellen und übertragen kann.‘

Sie sieht ihre Hauptaufgabe darin, eventuell nur keimhaft vorhandene Talente und Fähigkeiten des Menschen zu fördern und verfügbar zu machen oder das bereits vorhandene Potential auszuschöpfen.

Und genau das gelingt Maja Wolf in vollendeter Weise. Komplexe Themen stellt sie klar strukturiert dar und vermittelt sie mit Leichtigkeit. So erweckt sie durch das Erleben des Gelernten bei den Schülerinnen ihr seelisches und geistiges Potential. Für das Vermitteln dieser Erfahrungen und dieser Förderung werde ich ihr stets dankbar sein.

Maja Wolf erschuf die bis heute gültigen Strukturen und Abläufe in der Atemausbildung.

In unzähligen Gruppenstunden und früher in Ferienwochen im In- und Ausland vermittelt Maja Wolf diese Inhalte mit Begeisterung auch für interessierte Laien.

1994 überarbeitete Maja Wolf in der 6. Auflage das Standardwerk ‚Integrale Atemschulung Klara Wolf‘ und erweiterte es durch die Kapitel ‚psychische und geistige Aspekte unserer Arbeit und Ausbildung‘.

Zu Ehren und in Anerkennung an das Lebenswerk ihrer Mutter Klara Wolf gibt Maja Wolf im Jahr 2000 das Buch ‚Atemkraft – Lebensmut – Gelassenheit mit 13 Übungsprogrammen für Jedermann heraus.

Sie schreibt in ihrem Vorwort: ‚Es kommt nicht von ungefähr, dass der bewusste Atem, heute, wo Fortschritt und Entwicklung zum Leitmotiv einer Epoche geworden sind, wieder als Lebensprinzip und einzigartiger Energiespender entdeckt wird.‘

Eine weitere herausragende Leistung von Maja Wolf ist die Erstellung ihrer 25 Lehrmittel für die Ausbildungsseminare.

Für die praktischen Lehrmittel entwickelte sie unzählige Übungen, es sind mehr als 1000. Sie beschreibt sie minutiös und ihre bildlichen Ergänzungen stellt sie in einer klar nachvollziehbaren Weise dar.

Für jede Atemtherapeutin, jeden Atemtherapeuten sind diese Lehrmittel unverzichtbar und ein endloser Fundus an fachlichem, kreativem und gestalterischem Wissen.

Für sie wertvoll war dabei bestimmt auch die Zusammenarbeit mit ihrer Schwestern Anna Lang-Wolf und Mirta Kündig-Wolf.

‚Das Einfache ist das Grosse‘

Ich freue mich persönlich und mit Ihnen dass sie für ihr Lebenswerk geehrt wird.

Maja Wolf lebt das Einfache und bewirkt Grosses.